Musée d' Orsay

Liebe Heidi,

Zitat: Die Schwere sorgt dafür, dass die Hand kaum in der Lage ist, die Bilder zu halten, es gerät in Schräglage und Farben verwandeln sich, werden matt, laufen förmlich aus dem Buch heraus, genauso wie aus dem LD daneben. Auch es verblasst. Vielleicht besteht es nur noch aus Erinnerungen im LI oder ist unanwesend anwesend.

Genau das waren meine Gedanken.

Danke, liebe Heidi. Der Bildband ist wirklich sehr schwer und die Beziehung hat dem LI sehr viel Lebensfreude gegeben. Das Geschenk drückte die Begeisterungsfähigkeit des LDu aus, mit der es das LI anzustecken wusste.

Zitat: Am Ende bleibt eine melancholische Stimmung an mir haften, LI-Traurigkeit über den Verlust des Glanzes. Im Buch, wie auch im Du.

Dieser Text rührt an mir.

Ja, diese Stimmung packt mich immer wieder einmal. :-(

Zitat: Ich könnte diese Szene auch anders lesen, wenn ich dem freien Fall mehr Aufmerksamkeit schenken würde, aber erst mal will ich ihn so lesen, wie ich es gerade tue.

Magst du noch etwas zu deiner anderen Lesart schreiben?

Liebe Heidi,

herzlichen Dank. Deine Worte zeigen mir, das ich ausgedrückt habe,
was mich bewegt hat. Und das macht mich zufrieden. :-D

Liebe Grüße
gold

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de